

**IHR KONTAKT**

zu Ihrem Ansprechpartner  
für die Gemeinden  
**EDEMISSEN**  
edemissen@paz-online.de  
**HOHENHAMELN**  
hohenhameln@paz-online.de

**IN KÜRZE****Tausende Euro Schaden durch Graffiti**

**Edemissen.** Zu Sachbeschädigungen durch Graffiti kam es in der Nacht von Freitag auf Sonnabend an mehreren Orten in der Gemeinde Edemissen. Wie die Polizei am Wochenende mitteilte, wurden in Abbensen, Oedesse und Edemissen insgesamt fünf Strafanzeigen wegen Sachbeschädigung aufgenommen. Bei allen Tatorten waren großflächig Mauern und Häuser mit silberner Farbe besprüht worden. Inhalt der Graffiti waren jeweils Anfeindungen von Anhängern des Fußball-Zweitligisten Eintracht Braunschweig gegen den Verein Hannover 96. „Aufgrund der Spurenlage ist von einem Tatzusammenhang auszugehen“, heißt es am Sonnabend veröffentlichten Polizeibericht. Die Schadenshöhe dürfte insgesamt mehrere Tausend Euro betragen. *ale*

**Ortsrat lädt zur Fahrradtour ein**

**Blumenhagen/Mödesse.** Der Ortsrat Blumenhagen/Mödesse lädt für den morgigen Dienstag zur Fahrradtour durch beide Ortschaften ein. Auch Rollerfahrer und E-Biker können sich beteiligen. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Bushaltestelle in Mödesse. Es werden alle Straßen beider Ortschaften begutachtet. Ein Getränkestopp ist in Mödesse geplant, der Abschluss wird in Blumenhagen auf dem Hof von Carsten Gödecke sein. *jt*

**Grillnachmittag des SoVD Abbensen**

**Abbensen.** Zur einer Info-Veranstaltung mit Grillnachmittag sind alle Mitglieder und Freunde des SoVD-Ortsverbandes Abbensen/Oelerse eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist diesen Sonnabend um 15 Uhr auf dem Sportplatz in Abbensen. Anmeldungen sind erbeten. Sie werden von Rita Dummer unter der Telefonnummer 05177/985745 oder von Irmgard Webl unter Telefon 05177/659 entgegengenommen. *ale*

**Vortrag über das Pflegestärkungsgesetz**

**Hohenhameln.** Die Generationenhilfe Börderegion lädt zu einem Vortrag über das Pflegestärkungsgesetz ein. Er beginnt am morgigen Dienstag um 17.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Mittelpunkt“, Marktstraße 20, in Hohenhameln. Referentin ist Katarzyna Galuszka-Stolz vom Fachdienst Soziales des Landkreises Peine. Es geht um allgemeine Leistungserhöhung, Betreuungsleistungen für alle Pflegebedürftigen (was, wie und mit wem können sie abgerechnet werden?), Leistungen für die Tagespflege, Leistungen zur Verbesserung des Wohnumfelds (Umbaumaßnahmen) sowie Flexibilität zwischen Kurzzeit- und Verhinderungspflege. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenfrei, jedoch freut sich die Generationenhilfe über eine Spende für deren Vereinsarbeit. *ale*



Bei der offenen Pforte in Mehrum (v.l.): Pieper Schiefer, Kathrin Göpfert, Schirin Fatemi und Michaela Hanemann. Linkes Bild: Göpfert erklärt ihre besonderen Schachteln. *nic/2*

## Offene Pforte auf dem Kunsthof Mehrum unter dem Motto „Auf den zweiten Blick“

Außergewöhnliches und Pflanzenverkauf / Rich Swing Trio sorgte für musikalische Unterhaltung

**Mehrum.** Der Kunsthof Mehrum war auch diesmal wieder bei der beliebten Aktion „Offene Pforte“ dabei. Der große, schön gestaltete Garten stand dabei am Wochenende ebenso im Mittelpunkt wie die Arbeiten dreier Künstler.

„Durch die offene Pforte nehmen wir Besuchern die Schwelgenlängste. Hier kann man Kunst ganz zwanglos genießen und gleichzeitig Natur erleben“, erklärt Kulturmanager Pieper

Schiefer. Jedes Jahr kommen ganz unterschiedliche Künstler auf den Hof und zeigen ihre Werke.

Schirin Fatemi, die in Rom sowie Mehrum lebt und arbeitet, lud die Besucher zu einer Reise in neue Farbwelten ein. Sie zeigte ganz neue Werke. „Norddeutsche Landschaften sind ebenso dabei wie toskanische. Mir ist es wichtig zu zeigen, wie unterschiedlich natürliche Be-

legelegten sind – wie zum Beispiel Flüsse und Kanäle“, erläutert die Malerin.

Die Werke der Hannoveranerin Michaela Hanemann sind vergänglich. Sie ließ sich auf dem Kunsthof Mehrum bei der Arbeit beobachten. Für eine Installation mit dem Titel „Und alles ist rosarot“ besprühte sie Pflanzen mit Farbe. „Damit möchte ich zeigen, dass man sich ein positives Weltbild einfach selber machen und so

Raum für gute Gedanken schaffen kann.“ Die verwendete Farbe ist umweltfreundlich, auf Kreidebasis und wird mit dem nächsten Regen abgewaschen.

Geheimnisvolle Schachteln in allen Größen und gestaltete Objektrahmen konnten die Besucher bei der Berliner Kathrin Göpfert bewundern. Die ehemalige Bühnenbildnerin sammelt auf Flohmärkten und bei anderen Anlässen alte Stücke, die sie dann thematisch insze-

niert. „Das können alte Teddys sein, kleine Sammelfiguren, aber auch Kleidungsstücke. Letztens hatte eine Frau eine Kiste mit alten Babysachen von sich auf dem Dachboden der Eltern gefunden, daraus habe ich dann für sie ein Erinnerungsstück geschaffen“, berichtet Göpfert.

Abgerundet wurde die offene Pforte durch einen Pflanzenverkauf, Kaffee und Kuchen zur Stärkung sowie ein Konzert des Rich Swing Trio. *nic*

## Landfrauen aus Blumenhagen und Mödesse besuchten die Barockstadt Fulda

Musical „Die Päpstin“, Stadtführung, Besuch bei den Franziskanermönchen im Kloster Frauenberg und „Tag der offenen Gärten“



Die Reisegruppe vor der Stadtpfarrkirche St. Blasius in Fulda. *oh*

**Edemissen.** In diesem Jahr machten sich die „Frauen vom Lande“ aus Blumenhagen und Mödesse auf den Weg zur schönsten Stadt Hessens, nach Fulda. Vielen sei Fulda nur als Durchfahrstation der Bahn bekannt, aber es ist jedem nur zu raten, einmal dort zu verweilen, berichtet Imke Jeske-Werner.

Organisatorin Kerstin Claus zeigte den Damen einen Mix aus Kultur, Geschichte und Garten-

ambiente. Ein Highlight war unter anderem der Besuch des Musicals „Die Päpstin“ im Schlosstheater. Den Landfrauen wurde in dem Musical deutlich geschildert, dass die Stadt Fulda in dem Leben der „Päpstin“ eine bedeutende Rolle spielte. So wurden im 9. Jahrhundert Kinder wohlhabender Bürger zum Studieren ins Kloster Fulda geschickt, so auch die „Päpstin“.

Am nächsten Tag gab es eine Stadtführung zu allen Sehenswürdigkeiten. Im Stadt- und Re-

sidenzschloss waren besonders der Fürstensaal und die vielen Spiegelsäle zu bestaunen sowie die damals in Fulda hergestellten Figuren und Porzellan aus Ton. Danach bekamen die Damen einen Einblick in das Leben der Franziskanermönche im Kloster Frauenberg.

Der Sonntag wurde mit dem „Tag der offenen Gärten“ begangen und endete mit einem Gang durch die Altstadtgassen der Barockstadt. *jt*

## Sommerfest der Integrations-Teestube in Edemissen

Lustige Tanzpiraten bekamen lauten Jubel und Applaus / Spende vom Service-Club Round Table Peine

**Edemissen.** Bereits im dritten Jahr feierte am Sonnabend die Integrations-Teestube Edemissen ihr Sommerfest im Chaulnes-Park. Unterstützt wurden die Organisatoren dabei wie in jedem Jahr vom Service-Club Round Table Peine, der sowohl finanziell als auch personell zum Gelingen des Festes beitrug.

„Wir haben ein buntes Musikprogramm, unter anderem mit der Nachwuchsband Whatever aus der Gemeinde Edemissen, den Boppin Blue Cats und einem Solo von Florian Sandmann. Außerdem treten die lustigen Tanzpiraten auf“, berichtete Eric Bodenburg, zweiter Vorsitzender des Gemeindejugend-

rings. Die Tanzpiraten ernteten für ihren sportlich-schwungvollen Auftritt in stilechten Piratenkostümen großen Jubel und Applaus.

Für die kleinen Gäste gab es Spiele und Aktionen auf der Parkwiese, während die erwachsenen Besucher sich bei Leckerem vom Grill und kühlen Ge-

tränken stärken konnten. Auch Bürgermeister Frank Bertram war beim Fest dabei und freute sich über die schöne Atmosphäre bei bestem Sommerwetter.

„Wir finden das Projekt sehr gelungen und sind von Anfang an dabei. Auch im nächsten Jahr werden wir das Sommerfest der Teestube wieder unterstützen. Da es für uns ein so genanntes Hands-on-Projekt ist, geben wir

aber nicht nur Geld, sondern sind aktiv dabei, helfen beim Aufbau und verkaufen Getränke. Außerdem haben unsere Frauen Kuchen gebacken“, erklärte Jan-Philipp Schönaich, Präsident des Service-Clubs Round Table Peine.

Besonders lobenswert sei beim Sommerfest die gelungene Umsetzung des Inklusionsgedankens, hieß es. *nic*



Jan-Philipp Schönaich (links) vom Service-Club Round Table Peine überreichte eine Spende. *nic/2*



Die lustigen Tanzpiraten sorgten für Unterhaltung.